

## **Uhland, Ludwig: Oeder Frühling (1815)**

1 Wohl denk' ich jener sel'gen Jugendträume,  
2 Obschon sich die Gefühle mir versagen,  
3 Wann in den ersten, milden Frühlingstagen  
4 Im Busen sich mir drängten volle Keime.

5 Die Ahnung lockte mich in ferne Räume,  
6 Wann wo ein Laut des Lenzes angeschlagen;  
7 Die Hoffnung wollte sich zum Lichte wagen,  
8 Wie aus den Knospen frisches Grün der Bäume.

9 Doch nun, da ich das Höchste jüngst genossen,  
10 Gerissen aus dem innigsten Vereine,  
11 Vom reichsten Paradiese kaum verstoßen:

12 Was sollen nun mir halbergrünte Triften,  
13 Einsamer Amselschlag im todten Haine,  
14 Ein armes Veilchen, noch so süß von Düften?

(Textopus: Oeder Frühling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7960>)